

Presseinformation vom 7. November 2022

Das zukunftsfähige Einfamilienhaus?

Erste Entscheidungen im bundesweiten Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung

„Das zukunftsfähige Einfamilienhaus?“ – mit diesem herausfordernden Titel überschreibt die Wüstenrot Stiftung ihren 13. Gestaltungspreis. Ziel des Wettbewerbs ist es, Einfamilienhäuser aufzuspüren, die eine zukunftsfähige Form repräsentieren und damit den hohen Anforderungen und Maßstäben unserer Zeit entsprechen. Heute hat die Wüstenrot Stiftung auf ihrer Website <https://gestaltungspreis.org/> die engere Wahl mit insgesamt 15 Häusern und Baumaßnahmen veröffentlicht. Die Prämierungen werden bei der Preisverleihung am 25. Januar 2023 bekannt gegeben, die im Hospitalhof in Stuttgart stattfinden wird. Die Gesamtpreissumme beträgt 62.000 Euro.

Mit dem Wettbewerbsthema „Das zukunftsfähige Einfamilienhaus?“, das bewusst als Frage formuliert ist, verbinden sich bedeutsame architektonische, planerische und gesellschaftliche Zukunftsthemen: Wie können Einfamilienhäuser, sowohl Neu- als auch Bestandsbauten, (um-)gestaltet und dem Lebenszyklus sowie den wechselnden Anforderungen der Bewohner:innen angepasst werden? Wie können sie dem demografischen Wandel, dem steigenden Umweltbewusstsein und den wachsenden Anforderungen an die Energieeffizienz gerecht werden? Wie kann eine flächensensible Gestaltung und Bebauung gelingen? Und wie kann zugleich eine herausragende gestalterische und städtebauliche Qualität erreicht werden?

Aus 189 Einreichungen hat die Jury unter Vorsitz von Prof. Victoria von Gaudecker in mehreren Sitzungen, zwischen denen eine Auswahl an Gebäuden vor Ort besichtigt und Gespräche mit den Architekt:innen und Bewohner:innen geführt wurden, nun 15 Häuser und Baumaßnahmen in die engere Wahl einbezogen. Unter ihnen finden sich 12 Häuser aus Deutschland, ein Projekt aus Österreich und zwei aus der Schweiz. Aus Sicht der Jury stellen diese Projekte besonders herausragende Einsendungen zum Wettbewerb dar. Sie zeigen die Kreativität und das große Engagement, mit dem Architekt:innen und Bauherr:innen mit der Gestaltung ihrer Häuser Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen entwickeln.

Die Zusammenschau aller Wettbewerbseinreichungen bestätigt das Fragezeichen in der Auslobung; denn DAS zukunftsfähige Einfamilienhaus, das umfassende Antworten auf die bestehenden Herausforderungen geben kann, repräsentiert keine der Wettbewerbseinreichungen. Der Wettbewerb zeigt vielmehr: Es gibt verschiedene Antworten, die auf ihre Weise richtig und wichtig sind und überzeugende Teillösungen darstellen. Die Häuser der engeren Wahlen vereinen viele zukunftsfähige und zugleich übertragbare Prinzipien. Der Wettbewerb soll die Diskussion über diese gefundenen Antworten anregen und sie auf diese Weise zukunftsfähig weiterentwickeln.

Anlässlich der Preisverleihung am 25. Januar 2023 wird eine **Publikation zum Wettbewerb** präsentiert und die **Wanderausstellung** eröffnet.

Der Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung wird seit 1994 ausgelobt. Er greift jeweils Themen von besonderer Aktualität auf und spiegelt damit die zentralen Aufgaben im Bereich des Planens und Bauens wider, die sich unserer Gesellschaft in Anbetracht der vielschichtigen Transformationsprozesse stellen. Dadurch sollen zum einen beispielhafte Lösungen aufgespürt, zum anderen soll die Aufmerksamkeit auf besonders gelungene Projekte gerichtet werden. Mit den Ergebnissen leistet die Stiftung einen Beitrag zur Diskussion und setzt Impulse für Theorie und Praxis.

Kontakt: PD Dr. Anja Reichert-Schick, Wüstenrot Stiftung, info@wuestenrot-stiftung.de

Wüstenrot Stiftung

Hohenzollernstr. 45
D – 71630 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141 16-75 6500
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Mobil: +49 (0)171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Das zukunftsfähige Einfamilienhaus?

Bundesweiter Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung: Die 15 Projekte der engeren Wahl

(Sortierung in alphabetischer Reihenfolge der Projektbezeichnung)

Weitere Informationen unter: <https://gestaltungspreis.org/engere-wahl/>

Pressefotos unter: <https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/gestaltungspreis-der-wuestenrot-stiftung/>

01_Projekt: Baulücke Köln

Architekturbüro: Wolfgang Zeh, Architekt, Köln

Bauherr:in: Eva Zeh-Kraiss und Wolfgang Zeh, Köln

02_Projekt: Haus am Hang, Menzenschwand

Architekturbüro: Amunt Nagel Theissen Architekten und Designer PartGmbH, Stuttgart

Bauherr:in: Kai Hollenbach, Stuttgart

03_Projekt: Haus Grau, Aachen

Architekturbüro: Amunt Martenson, Aachen

04_Projekt: Haus Scholl, Selzach (CH)

Architekturbüro: Meier Unger Architekten, Leipzig

Bauherr:in: Benedikt Scholl, Selzach (CH)

05_Projekt: Hof Toni zu Moos, Natternbach (A)

Architekturbüro: Bogenfeld Architekten ZT-GmbH, Linz (A)

Bauherr:in: Christian Klaffenböck, Natternbach (A)

06_Projekt: House with two Columns, Polling

Architekturbüro: Buero Kofink Schels, München

Bauherr:in: Ilona und Florian Zaha, Polling

07_Projekt: Kleines Haus, Jonschwil (CH)

Architekturbüro: Lukas Lenherr Architektur ETH SIA, Quinten (CH)

Bauherr:in: Luzius Lenherr, Muttenz (CH)

08_Projekt: Krüner 122, München

Architekturbüro: Multerer Architekten, Grünwald

Bauherr:in: Jens und Manuel Schelling, München

09_Projekt: Mehrgenerationenwohnen „Alle unter einem Dach“ in Münsing am Starnberger See

Architekturbüro: Arc Architekten Partnerschaft mbB, 84364 Hirschbach / OT Bad Birnbach

Bauherr:in: Baugemeinschaft Pallaufhof Münsing GbR

10_Projekt: Recyclinghaus Hannover

Architekturbüro: Cityförster architecture + urbanism PartGmbH, Hannover

Bauherr:in: Gundlach GmbH & Co. KG, Corinna Stubendorff, Hannover

11_Projekt: Siedlungshaus Ahrensburg

Architekturbüro: LOKI Architektur, Hamburg

Bauherr:in: David und Kathrin Kellermann, Ahrensburg

Wüstenrot Stiftung

Hohenzollernstr. 45
D – 71630 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141 16-75 6500
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Mobil: +49 (0)171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/
pressecenter



12_Projekt: Umbau eines Wohnhauses, Kendenicher Straße, Köln

Architekturbüro: Feyyaz Berber Architekt BDA, Köln

Bauherr:in: Britta Krings und Dr. Karl Molle, Köln

13_Projekt: Wählervermittlungsstelle Bad Hindelang

Architekturbüro: Buero Kofink Schels, München

Bauherr:in: Familie Jüttner, Bad Hindelang

14_Projekt: Waldhaus Tellerhäuser, Breitenbrunn

Architekturbüro: Büro Voigt, Leipzig

Bauherr:in: Matthias Voigt, Breitenbrunn

15_Projekt: Zuhause im Apfelgarten, Finning

Architekturbüro: Atelier Lüps, Schondorf

Bauherr:in: Ann-Katrin und Benedikt Urbanek, Finning

Wüstenrot Stiftung

Hohenzollernstr. 45
D – 71630 Ludwigsburg
Telefon +49 (0) 7141 16-75 6500
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf
Marienburger Straße 16
D – 10405 Berlin
Mobil: +49 (0)171 432 532 8
celia.solf@artefakt-berlin.de

Download Pressematerial

www.artefakt-berlin.de/
pressecenter

